



**Fake++ + Fälschung**

**MBV Medizinischer  
Behandlungszentrum**

Hauptstraße 41 | 21269 Jerebung

AUFRIEDER

An alle ärztlichen  
Kolleginnen und Kollegen

Kontakt:  
Telefon  
04743 / 98 15 68  
E-Mail: [Anfrage@mbv-online.de](mailto:Anfrage@mbv-online.de)  
Webseite: [www.mbv-online.de](http://www.mbv-online.de)  
Unser Zeichen  
E 63202-760

Datum  
1. Dezember 2023

**BITTE SOFORT VORLESEN!**

**Haftungsrisiko für Ärzte wegen Nicht-Verunsicherungen  
in mRNA-basierten Covid-19-Impfungen**

**Rückstellproben für Chargen-Prüfungen**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

nachdem unserer Kooperationspartner informiert sind mit diesem Schreiben über eine drohende Haftung wegen Aufklärungslichtverletzung bei der weltweiten Anwendung von COVID-19-mRNA-Impfstoffen.

Die bei mehreren Untersuchungen festgestellte Werte der DNA-Kontaminationen lagen 18- bis 70-fach höher, als die aktuell gültigen Grenzwerte zulassen. Es besteht angesichts der Nanopartikel-Verpackung die konkrete Gefahr, dass therapeutische Transgene aufgrund der Zellgängigkeit der Impfstoffkomponenten ins menschliche Genom übernommen werden (insertional mutagenesis). Die mRNA-Impfstoffe hätten vermutlich niemals in Deutschland in den Verkehr gebracht werden dürfen (§ 6 AMG). Das menschliche Genom könnte dauerhaft verändert werden und weder Ärzte noch Patienten wurden darüber in Kenntnis gesetzt.

Ämlich dokumentiert wurden durch das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) mehrere Prüfungen vorgenommen, so dass zu den signifikanten Grenzunterschreitungen wegen der Kontaminationen von dieser Seite bislang auch keine Feststellungen getroffen werden konnten.

Wir informieren Sie mit diesem Schreiben über die aktuelle Rechtslage bezüglich der weiteren Verwendung von Restbeständen des Impfstoffs Comirnaty sowie von Chargen, die nach dem Omikron-Sublinie XBB.1 angepasst wurden und aktuell beliefert werden.

Angesichts der neuen Erkenntnisse empfehlen wir Ihnen, bis zum Abschluss einer Analyse der in Deutschland ausgelieferten Chargen und Klärung durch das PEI weder Restbestand noch neu gelieferte Impfstoffe mit mRNA-Komponente zu verwenden. Sie vermeiden damit das Risiko einer persönlichen Haftung, weil die Patienten über diese nun bekannt gewordenen Umstände nicht aufgeklärt wurden und auch nicht werden können.

Eine ganze Reihe renommierter Wissenschaftler sowie die Ärzte für eine individuelle Impfentscheidung fordern nun gründliche Forschungsarbeiten, um zu prüfen, ob die DNA-Kontamination in Zellen mRNA-Covid-Impfstoffen Menschen vorüberlässt und ob das menschliche Genom tatsächlich durch mRNA-Covid-Impfstoffe verändert wurde.<sup>1,2</sup>

**Fake++ + Fälschung**

**Hand Logo**

**1** <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/pressemitteilungen/2023/09/01.html>  
**2** [https://www.researchgate.net/publication/368111111\\_The\\_impact\\_of\\_mRNA\\_vaccine\\_development\\_on\\_the\\_human\\_genome](https://www.researchgate.net/publication/368111111_The_impact_of_mRNA_vaccine_development_on_the_human_genome)

1 von 2

1 von 2

Dr. Andreas Walter  
Hauptgeschäftsführer